

SilverCrest meldet erste Bohrergebnisse aus Erzgang Babicanora

02.03.2017 | [IRW-Press](#)

Zahlreiche Abschnitte mit mehr als 1.000 g/t Ag-Äqu.*

VANCOUVER, 2. März 2017 - [SilverCrest Metals Inc.](#) (SilverCrest oder das Unternehmen) (TSX-V: SIL) freut sich, die ersten Bohrergebnisse aus dem Erzgang Babicanora im Konzessionsgebiet Las Chispas (das Konzessionsgebiet) bekannt zu geben, das sich im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Im Rahmen des vom Unternehmen durchgeföhrten Phase-II-Explorationsprogramms finden untertägige Bohrungen im Bereich des Erzgangs Babicanora statt, um den historischen Silber-Gold-Bergbaubetrieb (siehe beilegende Fotos und Abbildungen <http://files.newswire.ca/1479/silvercrest0302.pdf>) genauer zu untersuchen. Im 19. Jahrhundert galt der historische Bergbaubetrieb Babicanora (die Mine) als größter Edelmetallproduzent der Region. Der Betrieb in der Mine wurde 1790 unter der Leitung von spanischen Betreibern aufgenommen und bis 1935 fanden - mit Unterbrechungen - Förderaktivitäten statt. Historische Aufzeichnungen gegen Ende des 19. Jahrhunderts belegen, dass aus der Mine rund 80 Millionen Unzen Silber und eine unbekannte Menge Gold gefördert wurden. Ebenso wie die drei anderen Erzgänge, die derzeit exploriert werden (Las Chispas, William Tell und Varela), war auch der Erzgang Babicanora zuvor noch nicht durch Bohrungen erkundet worden.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39103/2017-03-02 SIL NR Babicanora Drill Holes Final_DE_PRCOM.001.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39103/2017-03-02_SIL_NR_Babicanora_Drill_Holes_Final_DE_PRCOM.001.jpeg)

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39103/2017-03-02 SIL NR Babicanora Drill Holes Final_DE_PRCOM.002.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39103/2017-03-02_SIL_NR_Babicanora_Drill_Holes_Final_DE_PRCOM.002.jpeg)

N. Eric Fier, CPG, P.Eng, President und CEO, bemerkte: Wir hatten erwartet, dass die anhand von Bohrungen erkundeten Gebiete mehrheitlich ausgebeutet sind; es freut uns sehr zu sehen, dass ein Großteil der Mineralisierung in diesen Gebieten dennoch intakt ist. Die ersten Ergebnisse der Bohrungen im Bereich des Erzgangs Babicanora lassen auf eine hochgradige Mineralisierung und auf einen gut definierten Erzgang mit einer kontinuierlich mineralisierten Struktur schließen, der im Schnitt eine wahre Mächtigkeit von mehr als vier Meter aufweist. Wir konnten den Erzgang Babicanora an der Oberfläche und auch unterirdisch über einen Bereich von mehr als einem Kilometer Länge innerhalb eines alterierten und mineralisierten Trends nachverfolgen, der über 2,5 Kilometer lang und 1 Kilometer breit ist. Der Zugang zu diesem Erzgang ist unterirdisch über einen 230 Meter langen Stollen möglich, der sich horizontal auf 4 x 4 Metern ausdehnt (siehe beilegendes Foto). Der Stollen wurde in den 1860er Jahren von einer französischen Firma errichtet. Wir bohren von der Seitenwand dieses Stollens ausgehend in den Erzgang Babicanora hinein und durchbohren in 8 bis 33 Meter Entfernung vom Stollen hochgradig mineralisierte Abschnitte.

Das bedeutendste Ergebnis dieser Meldung ist ein Abschnitt in Loch UB17-05 mit einer wahren Mächtigkeit von 6,1 Meter und einem Erzgehalt von 4,84 Gramm Gold pro Tonne (g/t) bzw. 383 g/t Silber oder 746 g/t Silberäquivalent (Ag-Äqu., basierend auf einem Verhältnis von 75 (Ag):1 (Au) und 100 % metallurgische Ausbeute), in dem auch ein 0,6 Meter breiter Abschnitt mit 2.907 g/t Ag-Äqu. enthalten ist. Bemerkenswert ist auch ein 5,0 Meter breiter Abschnitt mit einem gewichteten Durchschnittsgehalt von 3,91 g/t Gold und 182,5 g/t Silber, oder 476 g/t Ag-Äqu., in Loch LC17-04. In der nachfolgenden Tabelle sind nur die bedeutendsten Bohrprobenergebnisse (nicht gedeckelt, nicht verwässert) des Erzgangs Babicanora enthalten.

Loch	Nr.	von	bis	Mächtigk-	geschätzte	Au	Ag	Ag-Äqu.
		(m)	(m)	eit	te	(g/t)	(g/t)	*
				laut	wahre			g/t
				Bohrung	Mächtig			
				(m)	keit			
					(m)			
UB17-01		33,5	40,9	7,4	4,5	1,30	440	
							343,0	
einschl.	33,5	34,4	0,9		0,5	7,99		
							805,0	1.404
einschl.	39,9	40,9	1,0		0,6	0,62	1.	1.
							230,0	277
UB17-01a	17,9	20,9	3,0	2,0	0,08	450,3	456	
einschl.	18,9	19,9	1,0	0,7	0,05	754,0	757	
	20,9	28,1	7,2	4,8	0,05	41,5	45	
UB17-03	23,0	29,9	6,9	2,8	3,29		69	
							447,24	
einschl.	26,8	29,9	3,1	1,3	7,06			
							719,0	1.249
	29,9	150,1	120,2	49,0	0,07			
							17,6	23
einschl.	29,9	68,2	38,3	15,5	0,06	32,8		38
UB17-04	9,1	15,6	6,5	5,0	3,91	182,5	476	
einschl.	10,8	13,8	3,0	2,3	7,06	133,0	662	
	15,6	50,5	34,9	27,0	0,09	23,4	30	
UB17-05	7,7	14,5	6,8	6,1	4,84	383,0	746	
einschl.	8,7	10,7	2,0	1,8	13,68	1.149,72.176		
einschl.	10,0	10,7	0,7	0,6	4,63	2.560,02.907		
	14,5	28,3	13,8	12,5	0,24	22,8	41	

Hinweis: Sämtliche Zahlenwerte wurden gerundet.

*Ag-Äqu. basiert auf 75 (Ag):1 (Au) und einer metallurgischen Ausbeute von 100 %.

Sämtliche Proben wurden in den Labors von ALS Chemex in Hermosillo (Mexiko) und North Vancouver (BC) analysiert.

In allen Bohrlöchern wurden Quarzadern, Trümmerzonen aus Quarz, Brekzien und/oder aus NW nach SO verlaufende Scherungen mit einem Fallwinkel von 60 - 70 ° in SW-Richtung durchteuft. Wie historische Aufzeichnungen belegen, wurde die Mine zu Beginn des 20. Jahrhunderts 200 - 300 Fuß unterhalb der Ebene des Stollens erschlossen; allerdings fanden aufgrund von Problemen mit Wassereintritten nur zum Teil Förderaktivitäten statt. Die ersten vier Löcher wurden unterhalb der Stollenebene (1152 masl) gebohrt. Die Bohrung in Loch UB17-01 wurde frühzeitig abgebrochen, weil ein Bohraufsatz verloren ging. Loch UB17-01a wurde unmittelbar neben dem Loch gebohrt, das aufgegeben werden musste. In Loch UB17-02 wurden Trümmerzonen im Liegenden durchschnitten, jedoch nicht das geplante Ziel, da das Azimut des Lochs annähernd parallel zum Fallwinkel des Erzgangs steht. In Loch UB17-03 wurde eine ein Meter breite unterirdische Abbaustätte durchschnitten; auf Basis der Proben aus dem Hängenden und Liegenden entsprechen Mächtigkeit und Erzgehalt hier etwa dem Durchschnitt. Die Löcher UB17-04 und UB17-05 wurden oberhalb der Stollenebene gebohrt, wo in der Vergangenheit der Abbau stattfand. Die Bohrungen in

Loch 4 und 5 durchteuften einen intakten Erzgang, Trümmerzonen und mineralisiertes Füllmaterial innerhalb der historischen Abbaubereiche. In einigen Abschnitten betrug die Kernausbeute wegen der historischen Abbaubereiche, des Füllmaterials und des zerklüfteten Bodens unter 50 %. Alle Löcher endeten in einer geringgradigen Silber-Gold-Mineralisierung.

Mindestens sechs historische Rinnen des Untertagebaus sind auf Stollenniveau noch intakt und wurden mit unbestimmten Mengen von mineralisiertem Material verfüllt. Zwecks Kartierung, Probenahme, und um sich Zugang zum Bohrstandort zu verschaffen, hat das Unternehmen rund 800 Tonnen dieses mineralisierten Materials entfernt, Proben daraus gezogen und zwischengelagert (siehe beiliegende Fotos der Rinne und des aufgeschichteten Materials).

Die Bohrergebnisse liefern außerdem Hinweise auf eine geringgradige Edelmetallmineralisierung im Hängenden des Erzgangs Babicanora. Im Rahmen der Phase-II-Bohrungen werden die Ausläufer dieser Mineralisierung unweit der Oberfläche im 2. Quartal 2017 exploriert um herauszufinden, ob hier die Möglichkeit für einen Massenabbau in geringer Tiefe besteht. Aus historischer Sicht galt Babicanora in erster Linie als Produktionsstätte mit oberflächennahen Goldvorkommen, die in zunehmender Tiefe in eine Produktionsstätte mit dominanten Silbervorkommen übergeht.

Bis dato hat das Unternehmen rund 50 Prozent des Phase-II-Explorationsprogramms bei Las Chispas abgeschlossen und Bohrungen in 20 Kernlöchern über insgesamt rund 4.500 Meter absolviert. Vierzehn Bohrungen wurden in den Erzgängen Las Chispas und William Tell zur Erweiterung und Abgrenzung der Ressourcen niedergebracht, sechs Löcher wurden im Bereich des Erzgangs Babicanora gebohrt. Aufgrund der bis dato positiven Ergebnisse der Phase-I- und Phase-II-Bohrungen hat das Unternehmen die Absicht, gegen Ende des 1. Quartals 2017 weitere Bohrgeräte nach Las Chispas zu verbringen. Unter anderem soll ein tragbares Bohrgerät bei den untertägigen Bohrungen in den Erzgängen Las Chispas und William Tell zum Einsatz kommen.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., President und CEO von SilverCrest, hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument (NI 43-101) diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt genehmigt.

Über SilverCrest Metals Inc.

SilverCrest ist ein kanadisches Edelmetallexplorationsunternehmen mit Sitz in Vancouver (BC). Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf Neuentdeckungen, wertschaffenden Akquisitionen und der Produktionsaufnahme in den historischen Edelmetallregionen Mexikos. Das Unternehmen wird von einem mit allen Aspekten des Edelmetallbergbaus vertrauten Führungsteam geleitet. Dies umfasst unter anderem die Pionierarbeit bei der Umsetzung eines verantwortlichen mehrstufigen Geschäftsmodells für Projekte, von der Entdeckung über die Finanzierung und den zeit- und budgetgerechten Bau bis hin zur Produktion, was zu einem Mehrwert für die Aktionäre führt.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng
President & CEO SilverCrest Metals Inc.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Ansprechpartner: Fred Cooper, Investor Relations
Tel: +1 (604) 694-1730
Fax: +1 (604) 694-1761
gebührenfreie Tel: 1-866-691-1730 (Kanada & USA)
E-Mail: info@silvercrestmetals.com
Website: www.silvercrestmetals.com
SilverCrest Metals Inc.
570 Granville Street, Suite 501
Vancouver, British Columbia V6C 3P1

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Dazu gehören uneingeschränkt auch Aussagen zu den strategischen Plänen, zum zeitlichen Ablauf und zu den Erwartungen hinsichtlich der Explorations-, Sanierungs- und Bohrprogramme des Unternehmens im Projekt Las Chispas, einschließlich eines ersten Extraktionsprogramms für die Untersuchung von Massenproben und Vorbereitungen für erste

Ressourcenschätzungen, zu den Informationen über Bereiche mit hochgradiger Mineralisierung und zur Größe der Erzgänge auf Grundlage der Ergebnisse der unterirdischen Probenahmen und Bohrungen, sowie zur Erreichbarkeit förderbarer Bereiche im Projekt Las Chispas. Solche zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf einer Reihe von Annahmen, die sich als unrichtig erweisen könnten. Annahmen wurden unter anderem zu folgenden Aspekten getroffen: Situation der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzmärkte; Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte; Zeitplan und Höhe der Ausgaben für Sanierungs- und Bohrprogramme; und Auswirkungen der von den Regierungsbehörden erlassenen Vorschriften. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten aufgrund diverser Risikofaktoren unter Umständen wesentlich von jenen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: der Zeitpunkt und Inhalt von Arbeitsprogrammen; die Ergebnisse der Explorationsaktivitäten; die Auswertung der Bohrergebnisse und sonstigen geologischen Daten; der Erhalt, die Instandhaltung und Sicherheit von Genehmigungen und Eigentumsrechten an Mineralkonzessionsgebieten; ökologische und andere regulatorische Risiken; Überschreitungen der Projektkosten oder unerwartete Kosten und Ausgaben; sowie die allgemeine Marktlage bzw. Branchensituation. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Annahmen, auf denen solche Informationen beruhen, könnten sich möglicherweise als ungenau herausstellen, selbst wenn diese zum Zeitpunkt der Erstellung für vernünftig gehalten werden. Die Leser sollten sich daher nicht vorbehaltlos auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, da diese nur zum Zeitpunkt gelten, ab dem sie getätigkt werden. Das Unternehmen ist außerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Rahmens nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemeldung zu aktualisieren oder zu überarbeiten, wenn sich die Annahmen, Schätzungen und Meinungen oder andere Umstände ändern sollten.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/34710-SilverCrest-meldet-erste-Bohrergebnisse-aus-Erzgang-Babicanora.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).